

„Draußen: im Zentrum“

Urbane Landschaftsarchitektur als grüne Wohnkultur



Ausschreibung für eine Online-Ausstellung

Projekt-ID	www.competitionline.com/de/ausschreibungen/185362
Ort	Berlin
Verfahren	Beschränktes Bewerbungsverfahren/TOOLBOX www.competitionline.com
Teilnehmer	LandschaftsarchitektInnen aus Berlin und Brandenburg
Gewünschte Teilnehmerzahl:	20-25
Architektenkammer:	Ja
Region	Berlin und Brandenburg
Auslober	Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) Berlin-Brandenburg
Koordination/Organisation	Stefan Reimann (BDLA); Philipp Sattler (BDLA)
Jury/Vorauswahl	Axel Klapka / Vorsitzender BDLA-Berlin Brandenburg Almut Jirku / SenStadt Prof. Cordula Loidl-Reisch / TU Berlin Angelika Fittkau-Blank / competitionline (angefragt) Philipp Sattler, BDLA-Berlin Brandenburg

„Draußen: im Zentrum“

Urbane Landschaftsarchitektur als grüne Wohnkultur

Bewerbungsschluss: 16.01.2015, 18.00 Uhr

**Benachrichtigung der
ausgewählten Teilnehmer:** 30.01.2014

Vernissage der Ausstellung: 06.05.2015 (öffentlicher Termin)

Anlass

In deutschen Städten, insbesondere in Berlin, kommt dem Thema Wohnen (im zentralen Bereich) gegenwärtig und zukünftig eminente Bedeutung zu.

Ein attraktives grünes Umfeld, nutzbarer Außenraum und eine funktionierende Einbindung werden dabei zu entscheidenden Standortargumenten und Qualitätskriterien für zeitgemäßes Wohnen in der Stadt.

Grüne Wohnkultur ist ein wichtiges Stück Lebensqualität. Ein attraktives Wohnumfeld schafft Ausgleichsräume gegen Dichtestress und Alltagshektik und fördert die Identifikation seiner Bewohner mit Ihrem Quartier.

Der sich verstärkende Mangel an bezahlbarem Wohnraum in Berlin ließ den Senat in 2012/13 eine Wohnungsbauintiative aufstellen, bei der sich die großen Wohnungsbaugesellschaften der Stadt verpflichtet haben, kurz bis mittelfristig eine große Menge bezahlbaren Wohnraums zu schaffen.

Freiraumgestaltung ist *das* Werkzeug um den Anforderungen des Wohnungsneubaus an Umwelt- und Sozialverträglichkeit - insbesondere im Rahmen der innerstädtischen Nachverdichtung - gerecht zu werden.

Das eröffnet für LandschaftsarchitektInnen kurz und mittelfristig spannende Aufgaben in der Wohnumfeldgestaltung in Berlin. Ein in den letzten Jahren stark eingeschränkter Markt wird für die Profession wieder zugänglich, LandschaftsarchitektInnen können ihre Rolle als kompetente Partner bei Wohnungsbaugesellschaften und Verwaltung unter Beweis stellen.

Aufgabe

Vor diesem Hintergrund hat sich der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) Berlin Brandenburg zum Ziel gesetzt, aktuelle Freiraum-Projekte im Wohnungsbau/Wohnumfeld in Form einer ONLINE-Ausstellung (inkl. Vernissage) einer breiten (Fach-) Öffentlichkeit zu präsentieren.

DRAUSSEN: IM ZENTRUM wendet sich an alle LandschaftsarchitektInnen aus Berlin/Brandenburg, sowohl Mitglieder des BDLA Berlin Brandenburg wie auch Nichtmitglieder. Die Projekte werden multimedial aufbereitet und auf der URL www.draussen-im-zentrum.de präsentiert.

ZIEL der Ausstellung ist es, die besondere bauliche und entwurfliche Qualität von

„Draußen: im Zentrum“

Urbane Landschaftsarchitektur als grüne Wohnkultur

LandschaftsarchitektInnen zu vermitteln und damit die aktuelle Wohnungsbaudebatte um signifikante Freiraum-Aspekte zu bereichern.

Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer

Die Teilnahme am Bewerbungsverfahren erfolgt per Internet-Formular/Toolbox unter www.competitionline.de. Postalische Einsendungen sind nicht möglich! Genaue Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter <http://www.competitionline.com/de/ausschreibungen/185362>

Teilnahmeberechtigt sind LandschaftsarchitektInnen mit Geschäftssitz in Berlin/Brandenburg.

Für diese Ausstellung werden insgesamt bis zu 25 Beiträge zum Wohnumfeld (keine Privat- bzw./Einzelhausgärten!!) aus den letzten 10 Jahren (Fertigstellung) gesucht.

Mögliche Kategorien sind dabei: Freiräume von Wohnungsbaumaßnahmen als Neubau „auf der grünen Wiese“, Modernisierung von wohnungsbezogenen Freiräumen im Bestand, Wohnumfeldgestaltung bei Nachverdichtungen und Anlagen, die als wohnungsnahes Grün im direkten städtebaulichen Umfeld entwickelt sind. Der Auslober behält sich vor auch Beiträge mit besonders gelungenen Teilaspekten wie Innenhöfe, Vorgärten/Mietergärten und Dachgärten auszuwählen. Neben realisierten Vorhaben werden bis zu 5 in Bau befindliche Projekte berücksichtigt.

Die Teilnehmer werden unter Berücksichtigung der formalen und inhaltlichen Kriterien ausgewählt. Zur Prüfung der fachlichen Eignung wird ein vom Auslober berufenes Auswahlgremium gebildet, dem neben Vertretern des Auslobers LandschaftsarchitektInnen aus Verwaltung und Lehre sowie ein(e) Vertreter/in der Fachmedien angehören.

Formale Kriterien

1. Vollständig ausgefülltes und korrekt abgesendetes Internet-Bewerbungs-Formular mit folgenden Angaben:

- Nennung der Teilnehmer: Büroname; Ansprechpartner; Adresse (Straße, PLZ, Ort, Land); Telefon; Fax; E-Mail; ggf. Internet- Adresse; Jahr der Bürogründung; Anzahl der Mitarbeiter, Namen der Büroinhaber und -partner,
- Nennung der beruflichen Qualifikation: Kammer-Nummer, Eintragungsort / bzw. Name der Kammer, Datum der Kammereintragung.
Bei Auswahl zur Teilnahme am Wettbewerb wird der Nachweis der beruflichen Qualifikation gemäß „Teilnahmeberechtigung“ schriftlich nachgefordert.

„Draußen: im Zentrum“

Urbane Landschaftsarchitektur als grüne Wohnkultur

- Referenzliste:

a. Nennung von mind. einem und max. drei realisierten landschaftsarchitektonischen Projekten im Wohnumfeld innerhalb der letzten 10 Jahre, mit Jahr der Fertigstellung, Ort, Projektname, Kurztext (pro Projekt max. 250 Zeichen), erbrachte Leistungsphasen, Objektgröße, Baukosten, Bauherr (Referenzadresse, Ansprechpartner).

2. Pdf-Dateien mit Darstellungen des Projekts als PDF, Format DIN A 3, 200 dpi

Einzureichen sind pro Bewerber maximal 2 Projekt-Dateien mit

- Lageplan
- Abbildungen/Fotos, weitere grafische und textliche Erläuterungen des betreffenden Projekts/Bauvorhabens.

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auslober. Ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.

Inhaltliche Kriterien:

1. Gestaltqualität anhand der Projektdarstellungen.
2. Funktionalität
2. Integration von sozialen und ökologischen Anforderungen.
(z.B. Spielen, Eingriffsregelung, Regenwasserbewirtschaftung etc.)

Punkt 1 wird zweifach gewichtet, Punkt 2 und 3 werden einfach gewichtet.

Die ausgewählten Bewerber werden nach der Sitzung des Auswahlgremiums per e-mail benachrichtigt und aufgefordert, ihre Teilnahme innerhalb einer Woche schriftlich zu bestätigen sowie folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Nachweis der beruflichen Qualifikation (Kopie der Kammerurkunde)
- Verbindliche schriftliche Erklärung zur Teilnahme an der Ausstellung
- Verbindliche schriftliche Erklärung zur Kostenübernahme:

Unkosten-Beitrag pro ausgewähltes Projekt:

400,- Euro brutto, BDLA-Mitglieder
750,- Euro brutto, Nichtmitglieder

Zur weiteren Finanzierung werden Sponsoring-Beiträge der folgenden Firmen eingeworben:

BESCO Baustoffe GmbH
Rinn Beton- und Naturstein GmbH
STREETLIFE BV Head Office, Leiden
H. Lorberg Baumschulerzeugnisse
Richter Spielgeräte GmbH

„Draußen: im Zentrum“

Urbane Landschaftsarchitektur als grüne Wohnkultur

III.2) TEILNAHME IST EINEM BESTIMMTEN BERUFSSTAND VORBEHALTEN:

Ja.

Zur Bewerbung zugelassen sind ausschließlich LandschaftsarchitektInnen mit Geschäftssitz in Berlin/Brandenburg.